

Ausschreibung Team-Bundesligen 2018

Durchführung

Für die Durchführung der Team-Bundesligen 2018 gelten grundsätzlich die Bestimmungen der Teamliga-Ordnung in der Fassung vom 1.1.2016.

Der Spielbetrieb erfolgt als Round Robin mit 9 Kämpfen zu je 32 Boards in 2 Halbzeiten. Vorgesehener Hauptturnierleiter ist Gunthart Thamm.

Gespielt wird an den folgenden drei Wochenenden: 20./21.01.2018, 10./11.02.2018, 14./15.04.2018.

Spielort ist das H4 Hotel Kassel, Baumbachstraße 2 / Stadthalle, 34119 Kassel

Am Veranstaltungsort ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.

Die Spielzeiten sind:

Samstag	Kampf 1/4/7	1. Halbzeit	13 ⁰⁰	bis	15 ²⁰ Uhr
	Kampf 1/4/7	2. Halbzeit	15 ³⁰	bis	17 ⁵⁰ Uhr
	Kampf 2/5/8	1. Halbzeit	18 ⁰⁰	bis	20 ²⁰ Uhr
Sonntag	Kampf 2/5/8	2. Halbzeit	9 ³⁰	bis	11 ⁵⁰ Uhr
	Kampf 3/6/9	1. Halbzeit	12 ⁰⁰	bis	14 ²⁰ Uhr
	Kampf 3/6/9	2. Halbzeit	14 ³⁰	bis	16 ⁵⁰ Uhr

Am dritten Wochenende findet die Siegerehrung um ca. 17h20 statt.

Der Turnierleiter kann die Spielzeiten aus wichtigen Gründen ändern.

Startgeld

Das Startgeld beträgt pro Team 200€ einheitlich für alle Ligen. Bitte überweisen Sie das Startgeld aus buchungstechnischen Gründen in der ersten Januarhälfte 2018 auf folgendes Konto bei der Sparkasse Herford:

Kontoinhaber: Deutscher Bridge-Verband e.V. Kto.-Nr.: 100 064 559, BLZ: 494 501 20 IBAN: DE58 4945 0120 0100 0645 59, BIC: WLAHDE44XXX

Als Verwendungszweck geben Sie bitte unbedingt den Namen Ihres Teams sowie den Zusatz 1. bzw. 2. oder 3. Bundesliga an.

Teamaufstellungen

Spätestens bis zum Mittwoch, 20.12.2017 sind der DBV-Geschäftsstelle die Teamaufstellungen (Namen und DBV-Mitgliedsnummern) inklusive Kontaktdaten (Adresse, Telefon, E-Mail) des Kapitäns zu melden. Erfolgt dies nicht, werden 0,1 SP Strafe pro Tag Verspätung verhängt.

Systeme und Konventionskarten

Die DBV-Teamliga wird nach Systemkategorie B ausgetragen. Hochkünstliche Systeme sind verboten. Systembeschreibungen werden nur dann als uneingeschränktes Beweismaterial zugelassen, wenn sie vor dem Einsatz beim Turnierleiter hinterlegt wurden.

Folgende Konventionskarten sind zugelassen: Deutsche Konventionskarte (auf deutsch), International Convention-Card (auf englisch), nicht aber die Minikonventionskarte. Die Konventionskarten sind sorgfältig und vollständig gemäß § 14 TO auszufüllen. Eingereichte Konventionskarten werden auf der DBV-Homepage veröffentlicht.

Einreichung der Konventionskarten:

Grundsatz: KoKa mit Brown-Sticker Konventionen müssen ca. 3 Wochen vor dem Spieltag eingereicht werden. KoKa ohne Brown-Sticker Konventionen müssen 10 Minuten vor jedem Kampf am Tisch vorgelegt werden. Wenn man die 10 Minutenfrist vermeiden möchte, muss man so verfahren wie für KoKa mit Brown-Sticker Konventionen vorgesehen.

Im Detail:

1.) Konventionskarten sind vorab bei der DBV-Geschäftsstelle einzureichen (1. WE bis zum 20.12.2017 / 2. WE bis zum 21.01.2018 / 3. WE bis zum 25.03.2018) oder 10 Minuten vor Spielbeginn am Tisch dem Gegner zur Verfügung zu stellen.

2.) Spielt ein Paar ein System mit Brown-Sticker Konventionen, muss

a) die Konventionskarte bis zum jeweiligen unter 1.) genannten Tag eingereicht werden,

b) auf der Konventionskarte bei Kategorie / Category "Brown-Sticker" vermerkt sein,

c) jede Brown-Sticker Konvention auf der Konventionskarte unter „Gebote die besondere Gegenreizungen erfordern“ / „Special Bids that may require Defence“ aufgelistet werden (und zwar unabhängig davon, ob die Konvention an anderer Stelle auf der Konventionskarte nochmals, ggf. detaillierter vermerkt wird)

3.) Die DBV Geschäftsstelle veröffentlicht alle eingereichten Karten bis jeweils 18 Tage vor dem Spieltag.

4.) Wird eine KoKa ohne Brown-Sticker Konventionen nicht gemäß 1. zeitgemäß eingereicht und dennoch nicht rechtzeitig am Tisch vorgelegt, gibt es pro Minute, die die Koka später vorgelegt wird, eine Gutschrift von einem IMP für den Gegner, maximal jedoch 10 IMPs.

5.) Wird eine KoKa ohne Brown-Sticker Konventionen gemäß 1. zeitgemäß eingereicht, aber nach dem Einreichungstermin inhaltlich geändert, müssen die drei Teamkapitäne der Gegner des kommenden BL-Wochenendes bis spätestens Dienstag vor dem Wochenende informiert werden. Entweder übersendet man die geänderte KoKa oder man kündigt an 10 Minuten vor dem Kampf die Koka am Tisch übergeben zu wollen.

6.) Wird vor Beginn des Kampfes festgestellt, dass eine KoKa mit Brown-Sticker Konvention(en) nicht eingereicht wurde, eine solche aber auf der KoKa vermerkt ist, darf diese nicht gespielt werden. Es gilt dann wieder die Gutschrift gemäß 4., sofern keine ordnungsgemäße KoKa rechtzeitig vorgelegt wurde.

7.) Wird während des Kampfes festgestellt, dass eine Brown-Sticker Konvention gespielt wird, obwohl die KoKa vorher nicht eingereicht worden ist, gibt es eine Pause, das Paar muss seine KoKa entsprechend anpassen oder eine neue ordnungsgemäße KoKa vorlegen. Hierfür gilt ebenfalls wieder die Gutschrift gemäß 4. In dem Board, in dem regelwidrig eine Brown-Sticker Konvention angewendet wurde, weist der Turnierleiter ggf. einen berichtigten Score gemäß § 86 B TBR 2017 zu.

Sitzrechte

Das im Spielplan erstgenannte Team ist Home-Team. Es sitzt im Open auf N/S und im Closed auf O/W. Es darf sich aussuchen, ob es in der ersten Halbzeit vor- oder nachsetzen will.

Möchte das Home-Team in der ersten Halbzeit nachsetzen, so muss es dies dem gegnerischen Team und dem Turnierleiter bis spätestens 10 Minuten vor dem Kampf mitteilen. Ansonsten wird angenommen, dass es in der 1. Halbzeit vorsetzen möchte.

Screenbestimmungen

Gespielt wird mit Screens. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Bestimmungen des § 19 der Turnierordnung 2016 in der Fassung vom 1.10.2017 und ggf. ergänzende Turnierleiter-Ansagen, insbesondere:

§ 19 (1): Der Screen wird von West geschlossen. - Nach Ende der Reizung wird der Screen von einem Gegenspieler geöffnet.

Die erste Ansage eines Spielers muss die linke sowie die untere oder obere Begrenzung berühren; weitere Ansagen werden von links nach rechts so gelegt, dass der seitliche Abstand zwischen seinen einzelnen Ansagen und auch die Lage der Bietkarten immer gleich unten oder oben anstoßend ist. Weitere Ansagen werden von links nach rechts so gelegt, dass sie einander überlappen, aber jede Karte der Sequenz sichtbar bleibt.

Nach Beendigung der Reizung darf ausschließlich die alleinspielende Partei den Schlitten entfernen und das Board zurück auf die Mitte des Tisches legen. Sie kann dazu allerdings nicht verpflichtet werden.

Die Gegenspieler dürfen die Platzierung gespielter Karten nicht absichtlich variieren – und zwar weder aufgedeckt (zum Stich) noch verdeckt (nach dem Stich).

§ 19 (2): Alle Fragen und Auskünfte sollen schriftlich erfolgen; eine mündliche Kommunikation geschieht daher auf eigenes Risiko. (Risiken sind z.B. falsches Verstehen gegnerischer Auskünfte und fehlende Nachweismöglichkeit unterschiedlicher Auskünfte auf beiden Screenshoten.) Man darf vom Gegner auf seiner Screenshoten Fragen und Auskünfte in schriftlicher Form einfordern.

Bei jedem Verstoß gegen diese Screenbestimmungen ist der Turnierleiter verpflichtet, Strafen gemäß § 42 (1) 7 TO auszusprechen, wenn er davon – auch zufällig - erfährt.

Benehmen und Diskussionen

Alle Spieler und Turnierleiter werden ausdrücklich auf TO Anhang A „Keine Toleranz für schlechtes Benehmen“ hingewiesen. Verstöße sind gemäß § 4 dieses Anhangs zu ahnden.

Da in allen Ligen mit vorduplizierten Boards gespielt wird, betrifft dies auch lautstarke Diskussionen, insbesondere, wenn hierdurch Informationen an einen anderen Tisch gelangen, die einen berechtigten Score erforderlich machen.

Raucherregelung / Alkoholkonsum / Handybenutzung

Gemäß § 10 (1) TO 2016 besteht in den Spielräumen von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 18 Uhr ein absolutes Rauchverbot. Dies gilt auch in der Nacht nach Beendigung der letzten Halbzeit am Samstag! Das Rauchen sowie der Konsum alkoholischer Getränke sind für in einer aktuellen

Halbzeit eingesetzte Spieler während des laufenden Spiels auch außerhalb des Spielsaals untersagt, für Zuschauer nur im Spielsaal.

Bei Zuwiderhandlung von Spielern (auch wenn sie gerade zuschauen) gibt es beim 1. Verstoß eine automatische Verfahrensstrafe von 2 SP, bei jedem weiteren Verstoß in dieser Saison von 4 SP. Die Strafe für Zuschauer, die keine Spieler sind, ist die „Rote Karte“ für den Rest des Wochenendes.

Das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets etc. ist während der Spielzeiten strengstens untersagt. Selbstverständlich gilt dies für die aktiven Spieler auch außerhalb des Spielsaals. Falls Geräte in den Spielsaal gebracht werden, sind diese offen und abgeschaltet auf den Tisch zu legen. Jede aktive oder passive Bedienung dieser Geräte (auch Klingeln, Vibrieren) führt beim ersten Mal zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 2 SP, bei jedem weiteren Verstoß in dieser Saison von 4 SP. Die Strafe für Zuschauer, die keine Spieler sind, ist die „Rote Karte“ für den Rest des Wochenendes.

Verlassen des Spieltisches

Das unnötige Verlassen des Spieltisches während einer Runde ist ein Verfahrensverstoß gemäß § 74 C 8 TBR und damit grundsätzlich verboten (auch als Dummy). Die Spieler sind daher gehalten, Toilettengänge sowie Verpflegungsbeschaffung vor Beginn der Runde zu machen.

Falls trotzdem einmal das Verlassen des Spieltisches dringend erforderlich ist, muss man sich beim Turnierleiter abmelden (auch um zu vermeiden, dass Spieler desselben Teams von beiden Tischen gleichzeitig den Saal verlassen). Am Tisch können die Zeitpunkte des Verlassens des Tisches und der Rückkehr zum Tisch notiert werden. Die Abwesenheitszeit geht dabei zu Lasten des Abwesenden. Sollte der Dummy abwesend gewesen und vor Ende des Boards zurückgekehrt sein, wird keine Abwesenheitszeit angerechnet. Sollte es für beide Paare Abwesenheitszeiten gegeben haben und wird die Spielzeit am Ende überschritten, wird zunächst die Differenz der Abwesenheitszeiten dem Paar mit der längeren Abwesenheitszeit angelastet. Ein eventuell verbleibender Rest wird gleichmäßig zwischen den Paaren aufgeteilt, sofern keines der beiden Paare mehr Spielzeit in Anspruch genommen hat.

Scoreerfassung mittels Bridgemates

Die Scoreerfassung wird mittels Bridgemates vorgenommen. Die Scoreeingabe muss nach jedem Board erfolgen, denn wenn man das aufschiebt, werden mögliche Verfälschungen eines Boards nicht erkannt, und der nächste Tisch spielt es ggf. auch falsch.

Für die Eingabe der Daten in das Bridgемate ist der Nordspieler, für die Kontrolle aller Daten der Ostspieler verantwortlich. Dies betrifft insbesondere auch die korrekte Eingabe der ausgespielten Karte und die Kontrolle der Boardnummer.

Die Halbzeit endet für einen Tisch gemäß § 8 C TBR erst dann, wenn das Spielen aller Boards beendet ist UND wenn alle Scores im Bridgемate erfasst sind. Die Spieler sollten den Tisch nicht verlassen, bevor das Bridgемate „Ende des Turniers“ anzeigt. Solange die Eingabe eines Scores fehlt, läuft die Spielzeit für diesen Tisch, was Strafpunkte für beide Teams gemäß § 41 (5) TO zur Folge hat, falls das Versäumnis nicht rechtzeitig vor Rundenende bemerkt wird.

Beide Teams haben nach Aushang der Ergebnisse zeitnah den ausgewiesenen Score zu kontrollieren und ggf. Eingabefehler dem Turnierleiter anzuzeigen. Änderungen von Ergebnissen sind nur möglich, wenn diese bis 30 Minuten nach Ende der Bekanntgabe der letzten Ergebnisse des jeweiligen Spieltages angezeigt wurden (für den letzten Durchgang eines Spieltages gemäß § 25 (3) 2 sogar bis 15 Minuten vor Beginn des nächsten Spieltages).

Auch offensichtliche Scorefehler, wie z.B. durch fehlerhaftes Scoreprogramm, dürfen später als zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ergebnisse eines Durchgangs nicht mehr geändert werden (§ 79 TBR).

Fotografieren und Videoaufzeichnung

Fotografieren im Spielsaal ist nur mit Erlaubnis der Turnierleitung gestattet, wenn keine Störung des Spielbetriebs zu befürchten ist.

Der DBV behält sich vor, gemäß § 8 (7) TO Videoaufzeichnungen aller Kämpfe der 1. Bundesliga vorzunehmen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen (Teamaufstellungen, Spielpläne usw.) werden rechtzeitig auf der DBV-Homepage <http://www.bridge-verband.de> veröffentlicht.

Ansprechpartner für die Organisation der Bundesligen ist die DBV-Geschäftsstelle, Augustinusstr. 11 c, 50226 Frechen-Königsdorf Tel. 02234/60009-0, Fax 02234/60009-20, info@bridge-verband.de

Unterkunft

Im Veranstaltungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent (Einzelzimmer € 78,

Doppelzimmer € 120 pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück) zur Verfügung. Nicht abgerufene Zimmer gehen jeweils 4 Wochen vor dem Termin wieder in den freien Verkauf. Bitte buchen Sie daher rechtzeitig.

Buchungen unter dem Stichwort „Bridge“ bitte direkt über das Hotel:

H4 Hotel Kassel

Baumbachstraße 2/Stadthalle, 34119 Kassel

Tel. 0561-7810-0, Fax 0561-7810-100

e-Mail: kassel@h-hotels.com

Restaurant-Buchung am Samstag

Wir machen darauf aufmerksam, dass es am Samstag-Abend nach Spielschluss um ca. 20h20 schwierig sein könnte, in Kassel Restaurantplätze bei noch offener Küche zu finden. Wir empfehlen daher eine rechtzeitige Reservierung. Wir werden mit Hilfe ortskundiger Experten Restaurant-Empfehlungen auf der DBV-Homepage veröffentlichen.

Anreise

Bahnanreisende Hotelgäste haben die Möglichkeit, ihre Fahrkarten über das H4 Hotel zu bestellen und dessen Sonderpreise im Rahmen eines Großkundenrabattes in Anspruch zu nehmen.

Erfahrungsgemäß ergibt sich allerdings ein Kostenvorteil nur bei kurzfristiger Buchung für Spieler, die keine Bahncard besitzen.

Nähere Infos erfragen Sie ggf. bitte beim Hotel.